



Französisch-Reformierte
Gemeinde
Offenbach am Main 1699

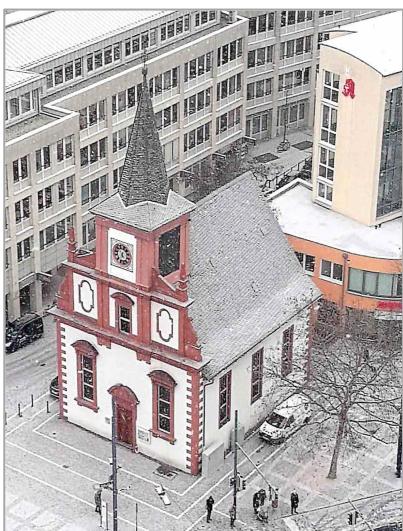
Gemeindebrief

Dezember – Januar – Februar 2024/25

Inhalt

Geistliches Wort.....	3
Aktuelles.....	6
Gottesdienste.....	15
Geburtstage	17
Taufe.....	18
Trauung.....	19
Bestattungen.....	20
Rückblick.....	21
Fund aus dem Gemeindearchiv.....	23
Ausblick.....	24
Musikalischer Ausblick	26
Überweisungsträger, Spendenmöglichkeiten.....	27
Einladung in den Gemeindesaal.....	29
Einladung in die Kirche.....	31
Kontakte, Bankverbindung, Impressum.....	32

Zum Titelbild:



Wahrzeichen der **Stadt Offenbach a. M.** und des Evangelischen Stadtdekanats ist auch die **Französisch-Reformierte Kirche!** Sie hat eine bewahrende Kraft bewiesen inmitten der Kriegszerstörung, des fortwährenden Abrisses und Neubaus. Wie ein Spielzeug wirkt sie hier auf dem Bild, leicht mit Schnee bedeckt. Der Blick richtet sich vom obersten Stock des Offenbacher Rathauses in der Berliner Straße 100 auf Willy-Brandt- und Hugenottenplatz zur verschneiten barocken Hugenotten-Kirche (Herrnstraße 43). Gäste der Kantine Rathauscasino dort oben genießen diesen Panorama-Blick. Für Atmosphäre sorgen auch der Christbaum-Verkauf und der Offenbacher Weihnachtmarkt (der aber leider zu früh, nämlich vor dem Totensonntag begann).

(Foto: Gabriele Maus)

Warum ist das Licht...?



Pfr. Ludwig Schneider-Trotter

Liebe Leserin, lieber Leser rund um die Französisch-Reformierte Kirche in der Offenbacher Herrnstraße, liebe Gemeindeglieder, Freundinnen und Freunde!

Manche von uns geraten fast in Weltuntergangsstimmung: Die Gewalt an Frauen nimmt bundesweit zu. Rassismus und Antisemitismus werden stärker, aber auch die Islamophobie! Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert bald schon drei Jahre an. Seit den Gewaltexzessen der Hamas gegen friedliche Israelis am 7. Oktober 2023 ist die Gewalt im Nahen Osten eskaliert. Die globalen Konferenzen zur Artenvielfalt, gegen Plastikmüll oder zum Klimaschutz bleiben folgenlos? Der Einfluss und das Ansehen der Kirchen schwinden, wenn zwar zurecht Fundamentalismus abgewehrt, aber dann pauschal

Religionen verteufelt werden. Deutschland hat eine Minderheiten-Regierung, Neuwahlen mit eventuell dramatischem Ausgang stehen an! Ein immer stärkerer Rechtsruck, ein vergiftetes gesellschaftliches Klima, das Schwinden demokratischer Werte und die grassierende Machtübernahme autokratischer Despoten von Budapest bis Washington erschrecken viele! Dazu kommt Persönliches, von gesundheitlichen Problemen im Hitzesommer über Schäden bei Unwettern bis zur Teuerung, vom Geschäfte- und Kneipensterben bis zur Verknappung der Lebensmittel für die „Tafeln“.

Verfinstert sich unser Horizont? Tappen wir zunehmend im Dunkeln, was unsere Zukunft angeht? Skeptisch wird schon im biblischen Buch Hiob 3, 20 gefragt: „Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“ Das ist die Sinnfrage: Warum hat Gott überhaupt das Licht geschaffen, wenn die Finsternis und die Hoffnungslosigkeit doch groß sind und immer größer zu werden scheinen? Kann die Weihnachtsbotschaft uns da erreichen? „Das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat's nicht ergriffen!“ Realistisch klingt das! Erinnern wir uns: Der Allerhöchste, Gott selbst, der Schöpfer von allem, was existiert, ist als ein kleiner Mensch zur Welt gekommen! Als kleiner Funken Hoffnung! So bekennt es das christliche Credo. „Das Wort ward Fleisch!“ (Johannesevangelium 1). Jesus Christus kam als neugeborenes Kind zur Welt. Geradezu anti-patriarchal, anti-despotisch ist davon die Rede, „wie viele Jesus Christus aber aufnahmen, denen gab er die Möglichkeit, Gottes Kinder zu werden, nämlich denen, die an seinen Namen glauben, die nicht (...) aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“ (Johannesevangelium 1, 12-13) Wir haben die Zusage, dass Gott Mensch geworden ist, dass das Merkmal für Gottes Anwesenheit ein Fünkchen Hoffnung ist, ein glimmender Dacht, den Gott nicht auslöschen will! Gottes Licht scheint auf in dem neugeborenen Jesuskind!



Lux lucet in tenebris – Das Licht strahlt in der Dunkelheit. Ein Zitat aus dem berühmten Prolog des Johannes-Evangeliums. Es steht über dem Wappen der Waldenser Kirche: Der Leuchter auf der Bibel und die sieben Sterne der Offenbarung

Das Wappen der Waldenser Kirche zeugt davon: Sie entstand aus einer europaweiten mittelalterlichen Umkehr- und Armutsbewegung um Waldo (Valdesius) von Lyon, der 1174 das Evangelium entdeckte und weitersagte, also vor 850 Jahren. Seit 1532 ist die Waldenser Bewegung durch Anschluss an die Genfer Reformation eine französisch-reformierte Kirche. Das Waldenser Wappen zeigt genau diese Hoffnung: Christus ist das Licht in den Dunkelheiten dieser Welt! Die einsame Kerze hat Ausstrahlung, hinweg über alle Finsternisse, die uns Angst machen! Die sieben Sterne der Apokalypse leuchten wie ein Hoffnungsschimmer am Horizont. Gott ist da,

zärtlich, wie ein Vater, der immer zu dir hält, wie eine Mutter, die dich tröstet, wie nur eine Mutter das kann. Davon erzählt die Bibel:

Ein neugeborenes Kind löst „weihnachtliche“ Freude aus: Der Retter ist da! „**Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!**“ So

lautet der **Vers** aus dem Buch des Propheten **Jesaja** Kapitel **60**, Vers 1. Das ist der **Monatsspruch** für **Dezember** 2024. Der Weg, den wir im Advent zurücklegen von der ersten einsamen Kerze am Tannenkranz bis zum Christbaum voller Lichter und Sterne, ist ein trotziger Versuch, nicht die Hoffnung zu verlieren! Das Waldenserwappen mit dem brennenden Leuchter auf der der (aufgeschlagenen) Bibel und dem Licht der sieben Sterne der Offenbarung kann uns also als Weihnachtsbild auch Hoffnung machen, dass unsere Sehnsucht gestillt wird: Nach Frieden, nach Lebensmöglichkeiten für alle Kreaturen, nach einer Natur im Einklang mit uns Menschen. Es macht uns Hoffnung auf Gottes Gerechtigkeit und Frieden.

Ich wünsche Ihnen und euch auch im Namen des Konsistoriums eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Christfest und ein gutes neues Jahr 2025 nach Christi Geburt.

Ihr und Euer

Pfr. Ludwig Schneider-Trotier

Ludwig Schneider-Trotier, Pfarrer

Gemeindeversammlung

**Die nächste Gemeindeversammlung findet statt
am Sonntag, den 23. März 2025
nach dem 10 Uhr Gottesdienst statt.**

Ort: Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstr. 43

Großes Konsistorium

**Die nächste Konsistoriums-Sitzung findet statt
am Mittwoch, den 23. April 2025
von 18 Uhr bis 19.15 Uhr**

Ort: Gemeindesaal oder Pfarrgarten, je nach Wetterlage, Herrnstr. 66

Englisch-deutscher Advents-Gottesdienst

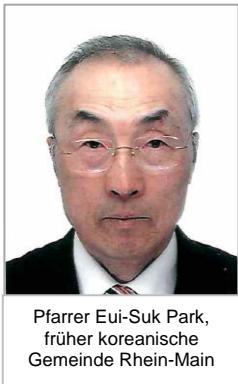
**mit den beiden reformierten Pfarrern Jiwon Park und Schneider-Trotier
1. Dezember 2024 um 10 Uhr**

Mehrmals im Jahr werden der englisch-sprachige und der deutsch-sprachige oder deutsch-französische Gottesdienst in der Französisch-Reformierten Gemeinde Offenbach a. M. 1699 gemeinsam gefeiert! Im Advent mit anschließendem Kirchcafé und in der Passionszeit mit Zwingli-Wurstessen. Wir heißen alle willkommen am 1. Sonntag im Advent, den 1. Dezember 2024 um 10 Uhr zum Beginn des neuen Kirchenjahres. Niemand soll sich als Gast oder fremd fühlen, sondern „als Familienmitglied und Gottes Hausgenossen“! Zahlreiche anglo- oder frankophone Migranten sind inzwischen Mitglieder der Offenbacher Gemeinde.

Der Advents-Gottesdienst auf Deutsch und Englisch wird von den beiden Pfarrern Jiwon Park (Predigt) und Ludwig Schneider-Trotier (Liturgie) gestaltet. Advent bedeutet „Ankunft“, wir sehnen uns nach dem (Wieder)Kommen von Jesus als Messias, als Retter der Welt. Zeit zum Austausch ist beim anschließenden Kirchcafé im Saal, Herrnstraße 66. Der nächste gemeinsame Gottesdienst findet am 6. April 2025 statt mit anschließendem Wurstessen.

Koreanischer Gottesdienst

Sonntag 12 Uhr in der Französisch-Reformierten Kirche in Offenbach



Pfarrer Eui-Suk Park,
früher koreanische
Gemeinde Rhein-Main

Hallo, ich bin Pfarrer Eui-Suk Park, der Vater von Pastor Jiwon Park, der den englisch-sprachigen Gottesdienst um 13.30 Uhr in unserer Kirche in Offenbach leitet. Ich bin Pastor der Presbyterianischen (reformierten) Kirche Koreas (Kosin Denomination). Die Kosin Denomination wurde gegründet während der 36-jährigen japanischen Kolonialherrschaft in Korea! Wegen ihres Widerstands gegen den japanischen Kaiser, der als Gott verehrt werden sollte, wurden einige Pfarrer sieben Jahre lang inhaftiert. Aber sie bewahrten den rechten Glauben und wurden nach dem Ende des Krieges freigelassen: So wurde die Kosin-Denomination gegründet. Zurzeit gehören ihr 2.150 Kirchengemeinden, 400.000 Mitglieder und 4.300 Pastoren an, die auf der Grundlage der calvinistischen Theologie daran arbeiten, reformierte Kirchen zu gründen.

Ich diente als Pastor der Jugendgruppe in der Seomun-Kirche in Seoul, Korea, bevor ich vor 40 Jahren auswanderte, um hier unter den in Deutschland lebenden Koreanern zu arbeiten. Die ersten fünf Jahre verbrachte ich in Aachen, danach diente ich 30 Jahre in Mainz (EKHN), bis ich vor fünf Jahren in den Ruhestand ging. Seitdem besuche ich die Frankfurt Presbyterian Church: Seit Dezember 2023 freue ich mich sehr, die Gottesdienste in der Französisch-Reformierten Kirche in Offenbach mit zu feiern! Ich glaube, dass all dies unter der Führung unseres gütigen Herrn geschieht. Ihm gebühren Ehre und Lobpreis!

Im vergangenen Jahr habe ich festgestellt, dass in Offenbach eine beträchtliche Zahl Koreaner lebt, es aber keine koreanische Kirche gibt. Daher lade ich ab dem ersten Sonntag im Jahr 2025, den 5. 1.2025, jeden Sonntag von 12-13 Uhr zu einem koreanischen Gottesdienst ein. „Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage, bis zum Ende der Welt.“

Matthäus 28, 19-20 „Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem, in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“

Apostelgeschichte 1, 8. Gemäß dem Gebot des Herrn, das Evangelium bis an die Enden der Erde zu verkünden, plane ich, so lange es meine Gesundheit erlaubt, selbst den Gottesdienst zu leiten. Ich möchte mit euch, den Nachkommen der Glaubensvorfahren, die für den rechten Glauben hierher ausgewandert sind, eine Glaubensgemeinschaft aufbauen, die auf den Grundsätzen der reformierten Theologie basiert: Christus-zentriert, bibel-zentriert und gemeinde-zentriert.

Trotz verschiedener Kulturen und Sprachen, möchte ich mit euch im Glauben Gemeinschaft pflegen. Denn ihr seid ja in Christus Brüder und Schwestern! Zurzeit sind nur meine Frau und ich hier, aber sobald die Gemeinde wächst und sich stabilisiert, planen wir, einen jüngeren Pastor einzuladen und ihm die Gottesdienst-Gemeinde zu übergeben.

Ich danke Präs. Dr. Michael du Bois, Pasteur Ludwig Schneider-Trotier und der ganzen Gemeinde für ihr Entgegenkommen und bitte euch um Gebet für den koreanischen Gottesdienst.

Ich wünsche den Gemeindegliedern Gesundheit und Glück!

Mit freundlichen Grüßen,
Pastor Eui-Suk Park



Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin

Die Synode hat gewählt: Christiane Tietz folgt zum 1. Februar 2025 auf Volker Jung



Erste Kirchenpräsidentin
in Hessen und Nassau:
Die Zürcher Professorin
Dr. Christiane Tietz

In einer Sondersitzung Ende September hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Tietz. Die Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden.

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagt Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

Offenbacher Krippenwandern am 26.12., 14-17 Uhr

Französisch-Reformierte Kirche öffnet am 2. Weihnachtstag

Während des „Offenbacher Krippenwanderns“ ist die Französisch-Reformierte Kirche geöffnet: Am 2. Weihnachtstag, den 26. Dezember, zwischen 14 und 17 Uhr. Seit vielen Jahren wird die aus Ton getöpferte Krippe der Breidenstein-Gruppe der damaligen Geistig-Behinderten-Lebenshilfe gezeigt.

Auch die west-afrikanische Holzkrippe aus Togo wird zu sehen sein: Schräg gegenüber der Kirche, im Foyer des Pfarr- und Gemeindehauses. Dort ist auch der Bazar zu finden: Offenbach-Andenken, Wein, Bücher und Geschenke gibt es dort!

Wer als Gastgeber *oder* Gastgeberin die Besucher in der Kirche stundenweise begrüßen möchte, melde sich bitte telefonisch unter 069 81 48 94



Das Weihnachtswunder

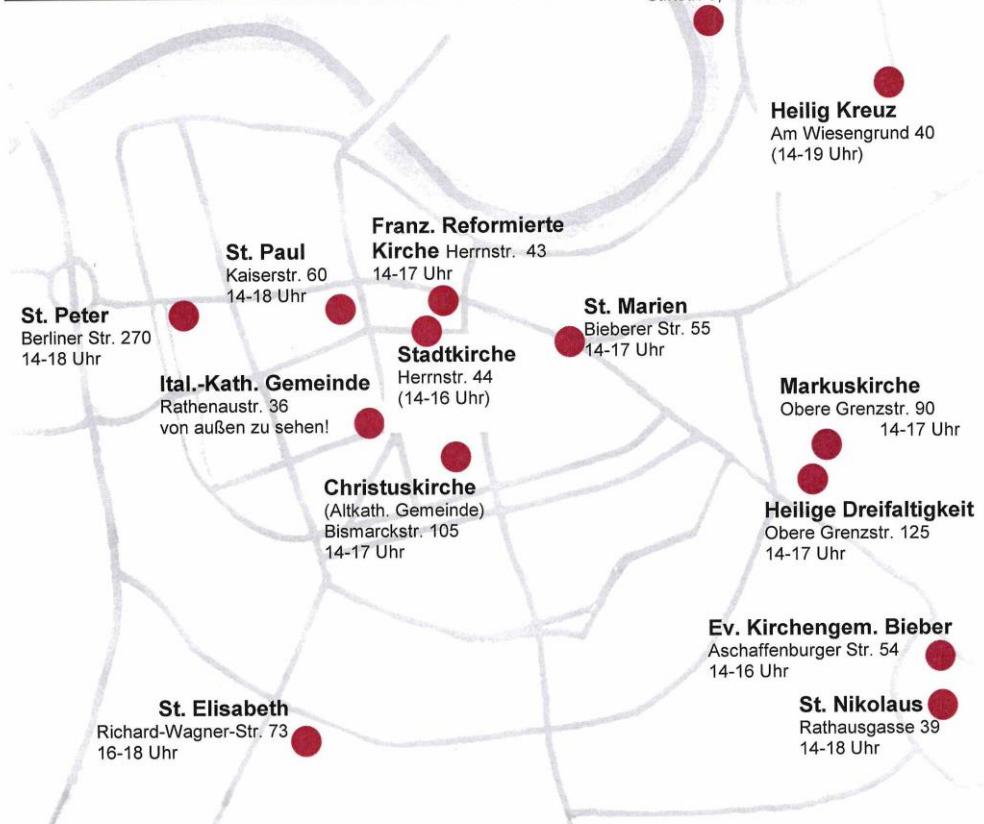
Krippenwanderung zeigt Vielfalt

Der Journalist Peter Klein schrieb in der Offenbachpost am 27.12.2023: Seit dem Mittelalter versuchen sich die Menschen vorzustellen, wie es wohl gewesen sein muss, bei der Geburt Christi. Gestern hatten 14 Offenbacher Kirchen geöffnet, um bei der traditionellen Krippenwanderung die Darstellungen zu präsentieren.

Viele davon haben ihre Besonderheit. So etwa in der Französisch-Reformierten Kirche. Die Tonfiguren stehen seitlich, gefertigt wurden sie von einer inklusiven Breidenstein Gruppe der Gemeinde in den 70er Jahren. Das Besondere daran: Es gibt keine Krippe. Maria trägt das Kind auf dem Arm, ein Zeichen für die Fluchtgeschichte der Hugenotten, die einst unter Lebensgefahr aus Frankreich flüchten mussten. Im Gemeindehaus steht eine geschnitzte Gruppe aus Ebenholz. Sie ist eine Spende und stammt aus dem ebenfalls französisch-sprachigen Togo.

KRIPPENWANDERN 2024

2. Weihnachtstag ✭ 26. Dezember ✭ 14 – 18 Uhr



32. Aktion „Essen und Wärme für Bedürftige“

28.10.2024 – 09.03.2025, täglich 11.30 Uhr – 14 Uhr



28.10. – 10.11.	Gemeinde St. Paul , Kaiserstr. 60
11.11. – 17.11.	Portugiesische Kath. Gemeinde , Marienstr 38
18.11. – 01.12.	Frei-religiöse Gemeinde , Schillerplatz 1
02.12. – 08.12.	Italienische Kath. Gemeinde , Rathenastraße 36
09.12. – 15.12.	Stadtwerke , Friedhofstr. 19
16.12. – 22.12.	Ahmadiyya Muslim Gemeinde , Boschweg 7
23.12. – 29.12.	Gemeinde St. Paul , Kaiserstr. 60
30.12. – 05.01.	Französisch-Reform. Gemeinde , Herrnstr. 66
06.01. – 12.01.	Mirjamgemeinde (Lutherkirche) , Waldstr. 74 – 76
13.01. – 19.01.	Gemeinde St. Josef , Brüder-Grimm-Str. 5
20.01. – 02.02.	Johannes-/Stadtkirchengemeinde , Ludwigstr. 131
03.02. – 09.02.	Stadtmission , Waldstr. 36
10.02. – 16.02.	Markusgemeinde , Obere Grenzstr. 90
17.02. – 02.03.	Gemeinde St. Peter , Berliner Str. 274
03.03. – 09.03.	Lukas- und Matthäusgemeinde , Brunnenweg 102

Spendenkonto bei der Städtischen Sparkasse Offenbach:
Konto-Nr. IBAN: DE43 5055 0020 0000 2195 65, BIC: HELADEF10FF

**Verleihung
der
Landesauszeichnung
Soziales Bürgerengagement**
an die

Ökumenische Initiative Essen und Wärme e. V.

Sehr geehrter Herr Krämer,

sehr geehrte Engagierte der Ökumenischen Initiative Essen und Wärme,

ich freue mich, Ihnen für Ihr besonderes ehrenamtliches Engagement die Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ verleihen zu dürfen.

Mit der Landesauszeichnung „Soziales Bürgerengagement“ würdigen wir Hessinnen und Hessen, die sich in unserem Gemeinwesen in besonderer Art und Weise sozial engagieren, Verantwortung übernehmen und sich um die Schwächeren unserer Gesellschaft kümmern.

Diese Auszeichnung ist damit Anerkennung für Ihren persönlichen Einsatz, mit dem Sie sich den sozialen Herausforderungen in unserer Gesellschaft stellen und mutig, kreativ und gemeinschaftlich zu einem gelungenen Zusammenleben beitragen. Durch engagierte Menschen wie Sie wird sichtbar, wie Engagement aussehen kann und an welchen unterschiedlichen Orten soziales Handeln möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Hofmann

Heike Hofmann

Weltgebetstag

7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!



Weitere Informationen zu den WGT-Veranstaltungen:

www.evangelischefrauen.de/frauenarbeit/#wgt

Anmeldung per Mail an:

wgt-anmeldung@evangelischefrauen.de

Adventsmomente für alle Sinne

Der etwas andere Adventskalender

30 Minuten Innehalten, besinnliche Auszeit, Poesie und Musik, Offenbacher Künstlerinnen und Künstler, gemütliches Beisammensein, Gaumenfreuden, weihnachtliche Stimmung

**Mittwochs um 12:30 Uhr am 27.11., 4.12. und 11.12.24
in der Volkshochschule im Raum E11**

Mi 27.11.24 12:30 Uhr	SIMON ISSEN „Die Offenbacher Pfeffernüsse“ von Karl Eichhorn	GREGORIS REVZIN Keyboard
Mi 04.12.24 12:30 Uhr	IDA TODISCO „Dr. Oetkers Weihnachtliches Backen“ aus dem Roman- Manuskript „Piccolo Paradiso“	GREGORIS REVZIN Keyboard
Mi 11.12.24 12:30 Uhr	PFARRER LUDWIG SCHNEIDER-TROTIER Weihnachtssegen	GREGORIS REVZIN Keyboard



#HOFFEN BACHER LICHT



10. DEZ 2024, AB 16 UHR
VEREINSHÜTTE
WEIHNACHTSMARKT-OF

HOL DIR DEIN LICHT DER HOFFNUNG

Eine gemeinsame Aktion der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Offenbach (AcK)

Gottesdienste

Französisch-Reformierte Kirche, Herrnstraße 43 / Ecke Berliner Straße

Um 10 Uhr Gottesdienste sonn- und feiertags auf Deutsch (oder Deutsch/Französisch), wenn nicht anders angegeben.

Ab Januar 2025 um 12.00 Uhr Gottesdienst auf Koreanisch mit dem evangelisch-reformierten Pfarrer Eui-Suk Park

Um 13.30 Uhr Gottesdienste auf Englisch mit dem presbyterianisch-reformierten Pfarrer Jiwon Park.

01. Dezember 10.00 Uhr 1. Advent	Gottesdienst deutsch-englisch mit Pfarrer Jiwon Park und Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschl. Kirchkaffee im Gemeindesaal (Herrnstr. 66) Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
08. Dezember 15.30 Uhr 2. Advent	Gottesdienst gestaltet von Frauen für alle anschl. Adventsnachmittag mit Kaffee, Tee und Gebäck Kollekte: Kollekte: 50% Ev. Frauen in Hessen und Nassau 50% FIM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
15. Dezember 14.30 Uhr 3. Advent	Adventsandacht in leichter Sprache mit Pfarrerin Corinna Englisch-Ilzing, anschl. Heißer Punsch und Gebäck Kollekte: Inklusion/Geistig-Behinderten-Seelsorge
22. Dezember 10.00 Uhr 4. Advent	Tauf-Gottesdienst für Katia Oehler mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
24. Dezember 17.00 Uhr Heiliger Abend	Christvesper für Klein und Groß mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Brot für die Welt
25. Dezember 10.00 Uhr 1. Weihnachtstag	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
26. Dezember 10.00 Uhr 2. Weihnachtstag	Einladung in die Johanneskirche, Ludwigstr. 131, zum Gottesdienst mit Kirchkaffee unterm Weihnachtsbaum mit Pfarrer Thomas Jourdan
29. Dezember 10.30 Uhr 1. Sonntag nach dem Christfest	Einladung in die altkatholische Christuskirche Bismarckstr. 105
31. Dezember 17.00 Uhr Altjahresabend	Einladung zur Orgelvesper in der Johanneskirche; Werke von Johann, Anton und Julius André; Orgel; Prof. Dr. Blume in der Johannesgemeinde (Ludwigstr. 131) Ansprache: Stadtdekan Kamlah
01. Januar 17.00 Uhr Neujahr	Neujahrsgottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschließend Sektempfang Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde

05. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, (wegen Essen & Wärme kein Kirchkaffee) Kollekte: AG Trauerseelsorge der EKHN
12. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst mit Prädikantin Carlotta Laumann. Kollekte: 1. Inklusives, gastronomisches Ausbildungsprojekt Rothschild 2. Secundo 2.0 – Menschenwürde braucht Kleidung (Christen helfen) 3. Landgräfliche Stiftung von 1721
19. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	Inklusiver Gottesdienst in leichter Sprache mit Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-Behinderten-Seelsorge
26. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Matthias Loesch Kollekte: Bibelhaus ErlebnisMuseum
02. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias	Gottesdienst mit Pfarrerin Corinna Englisch-Illing, anschl. Kirchkaffee Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde
09. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Matthias Loesch Kollekte: Stiftungsfonds Diadem
16. Februar Septuagesima	Inklusiver Gottesdienst in leichter Sprache mit Pfarrerin Corinna Englisch-Illing Kollekte: Inklusion/Geistig-Behinderten-Seelsorge
23. Februar Sexagesima	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier Kollekte: Für die Deutsche Bibelgesellschaft
02. März Estomihi	Gottesdienst mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, anschl. Kirchkaffee Kollekte: Französisch-Reformierte Gemeinde

Für Taufen, Trauungen und Trauergottesdienste in der Kirche werden für die, die dabei im Mittelpunkt stehen, passende Lösungen gefunden. Das Heilige Abendmahl wird mit Einzelkelchen gefeiert. Gemeinde-Diakonie und Presbyterium sorgen dafür, dass Hygiene-Regeln eingehalten werden.

Geburtstage

Zum Geburtstag herzliche Glück- und Segenswünsche:

Dezember

10.12.	Herr Hans-Joachim Lauter	71 Jahre
23.12.	Herr Rainer Dorst	76 Jahre
24.12.	Herr Jörg Kreuter	81 Jahre

Januar

02.01.	Frau Elke Dorst	75 Jahre
--------	-----------------	----------

Februar

07.02.	Frau Lucia Büttner	95 Jahre
08.02.	Herr Klaus Rudolph	78 Jahre
09.02.	Frau Ingeborg Collin	85 Jahre
12.02.	Karin Freifrau Dijon de Monteton	82 Jahre
24.02.	Frau Ingrid Toomey	85 Jahre
26.02.	Herr Dr. Michael du Bois	75 Jahre
27.02.	Frau Valerie Zunkovič	80 Jahre



Taufe

Die Taufe hat am 22. September 2024 empfangen:



Emil Karl Malsy
geboren am 11.08.2023

Taufspruch:

Fürchte dich nicht, sondern rede
und schweige nicht! Denn ich bin
mit dir! Spricht der Herr

Apostelgeschichte 18, 9b-10a



Lebendig: Eltern und Paten halten den Täufling, die Taufschale und vorher Wasserkanne, als Emil Malsy vom Pfarrer getauft wird.

Trauung

Kirchlich trauen ließen sich am 14. September 2024:

Giovanna Burgdorf Manicone, geb. Manicone und Oliver Burgdorf



Versetto biblico del maritimo / Trauspruch:

Siate attenti, siate saldi nella
Fede, coraggiosi, forti!
Fate ogni cosa con amore.

1Corinzi 16, 13-14

Seid wachsam, steht fest im
Glauben, seid tapfer und seid stark!
Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.

1Kor 16, 13-14

Wir nahmen Abschied von:

Herrn Rolf Bernd Hauerwas

* 10.3.43 – 3.8.2024 †

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Psalm 23, 1b

Frau Monika Buxbaum

* 19.09.1950 – 3.8.2024 †

Wenn ich sprach:
mein Fuß ist gestrauchelt,
so hielt mich,
Herr, deine Gnade

Psalm 94,18



Rückblick

Olympische Spiele 2024 – auch im Pfarrgarten! „Olympiade“ der Inklusionsgruppe



Am Donnerstag, den 29. August feierten wir in der Freizeitgruppe die Olympischen Spiele bei sommerlichen Temperaturen im wundervoll schattigen Garten der Französisch-Reformierten Gemeinde.



Nach unserer Einführung in die Grundlagen der Spiele bei einer kleinen Stärkung nahmen alle Teilnehmer am Herrenstraßen-10-Kampf mit Krocket, Teelicht auslöschen mit Wasserspritze, Hula-Hop, Bällchen pusten, Kegeln, Seilspringen Geschicklichkeitslauf, Kegeln, Ringe werfen und Tennisball Zielschießen. Wir hatten viel Spaß dabei! Marianne und Rüdiger unterstützten den Olympischen 10-Kampf an den Stationen. Dazu reichten sie Erfrischungen und Traubenzucker. Anschließend bekamen alle Teilnehmer eine Smiley-Medaille und eine Urkunde. Vielen Dank dafür an Leon und Iris!



Fotos und Text: Corinna Englisch-Illing

Jubel-Konfirmation 2024 in der Französisch-Reformierten Kirche Offenbach



(v.l.n.r.) Kurt Hasenbach-Jaenisch, Elisabeth Désor, Jim Stegmann, Daniela Stegmüller, David Renke, Anne-Sophie Renke, Pfr. Ludwig Schneider-Trotier, Uwe Schneider, Ulrich Désor, Jörg Kreuter, Karin Rudolph, Brigitte du Bois, Ingrid Toomey (Foto: Eveline Conrads)

Hier stehen sie vor ihrer über 300-jährigen Kirche, der ältesten im Offenbacher Stadtgebiet: Denn vor 10 Jahren oder 25, 40, 50, 65 oder sogar 75 Jahren haben sie Ihr Ja-Wort gegeben, zu Jesus Christus zu gehören und zur Gemeindekonfirmation heißt ja Bekräftigung, nämlich des Tauf-Bundes: Die Treue der Jubilare wurde also gefeiert mit einem festlichen Abendmahls-Gottesdienst. In seiner Predigt erinnerte Pfr. Schneider-Trotier daran, dass Gottes Liebe nicht verdient oder gekauft werden kann, sondern wie "Vorschuss-Lorbeer für dich" immer schon da ist! Es folgte ein gemeinsames Mittagessen mit Freunden und Angehörigen im Saal der Französisch-Reformierten Gemeinde 1699, schräg gegenüber der Kirche, ebenfalls in der Herrnstraße gelegen. Mitglieder der Gemeinde-Diakonie sorgten vorzüglich für die Gastlichkeit. Die Speisen und Getränke reichten sogar noch für die Teilnehmer des englisch-sprachigen Gottesdienstes, die später dazu stießen. Kinder konnten im großen alten Pfarrgarten spielen und schaukeln an diesem letzten goldenen Oktober-Sonntag.

Fund aus dem Gemeinearchiv

von Tannenholz her.

Der Thurm

Welcher ebenfalls auf früher erwähnten Kirchenfonds unterhalten wird, ist von Holz mit Schiefer gedeckt $17\frac{1}{2}$ Schuh lang und ebenso breit, 50 Schuh hoch, auf denselben, so wie auf den Kirchenboden führen 2 Treppen von tannen Holz, jede mit 13 Staffeln.

Glocken

jetzt im Kirchhause.

Das Pfarrhaus

Welches aus mehrerwähnten Kirchenfonds unterhalten wird, ist ganz von Holz, hält in der Straßen-Facade $46\frac{1}{2}$ Schuh und nach dem Hofe 59 Schuh, hat 2 Stockwerke, jedes zu $10\frac{1}{2}$ Schuh hoch mit einem französischen Ziegel-dache; steht in der Herrengasse lit. N. N^o 17 und ist in dem Brandasse - kurationsKataster sub N^o 17 der Hofgebäude mit F(lorin) 3400 versichert.

Der Thurm

Welcher ebenfalls auf früher erwähnten Kirchenfonds unterhalten wird, ist von Holz mit Schiefer gedeckt $17\frac{1}{2}$ Schuh lang und ebenso breit, 50 Schuh hoch, auf denselben, so wie auf den Kirchenboden führen 2 Treppen von tannen Holz, jede mit 13 Staffeln.

Glocken

hat die Kirche keine.

Das Pfarrhaus

Welches aus mehrerwähnten Kirchenfonds unterhalten wird, ist ganz von Holz, hält in der Straßen-Facade $46\frac{1}{2}$ Schuh und nach dem Hofe 59 Schuh, hat 2 Stockwerke, jedes zu $10\frac{1}{2}$ Schuh hoch mit einem französischen Ziegel-dache; steht in der Herrengasse lit. N. N^o 17 und ist in dem Brandasse - kurationsKataster sub N^o 17 der Hofgebäude mit F(lorin) 3400 versichert.

Hans Georg Ruppel



Neues aus dem Prozess ekhn2023 in Offenbach am Main

Der Gebäude-Entwicklungsplan des Raumes OF und die FRGO1699

In der ersten Jahreshälfte hatten Vertretungen der Gemeinden des Nachbarschaftsraumes Offenbach (NBSR 7) auch die Französisch-Reformierte Kirche, sowie das Pfarr- und Gemeindehaus besichtigt. Als Migrations- und Personalkirchengemeinde gehört die FRGO1699 zwar nicht zum NBSR OF, ihr ist aber sehr an einem konstruktiven Miteinander mit dem NBSR Offenbach gelegen. Es gibt seit langer Zeit eine große Verbundenheit und Kooperation, nicht nur mit den "Nordwestgemeinden" Johannes-, Friedens- und Stadtkirchengemeinde.

Die Französisch-Reformierte Gemeinde zeigt ihre Solidarität mit den evangelischen Gemeinden auch darin, dass sie z.B. die Inklusion/Gehörlosen-/Geistig-Behinderten-Seelsorge für die Stadt und den Kreis Offenbach, ökumenische Veranstaltungen und Veranstaltungen für und mit Frauen stellvertretend für andere Gemeinden anbietet. Auch für die verschiedensten Migrationsgruppen, die zum großen Teil aus Gemeindegliedern bestehen, sind der Gemeindesaal und die Französisch-Reformierte Kirche Heimat. Auch Dank Pfarrerin Christiane Esser-Kapp wurden bereits über 10.000 € gesammelt, um mit einem Hublift auch noch die Räume in der Herrnstraße 66 barrierefrei zu machen. Die Kirche ist es ja bereits.

Die Christliche Pfadfinderschaft suchte sich in der FRGO1699 eine neue Heimat (als sie das Paul-Gerhardt-Haus verließ). Der große Pfarrgarten mit seinen Spielgeräten für Kinder und Jugendliche wird auch von vielen anderen Gruppen und Kreisen genutzt. Es ist im Interesse des NBSR 7, dass es eine offene und intakte Inklusions- und Migrationsgemeinde mit vielfältigem Gottesdienstangebot in der Mitte der Arrival-City Offenbachs gibt!

Die Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main hat einen Sonderstatus in der EKHN. Ebenso legt die Kirchenordnung, Artikel 12 Absatz 5, fest, dass die überkommenen Rechte der deutsch-reformierten und der französisch-reformierten Kirchengemeinden in Kraft bleiben und nicht ohne deren Zustimmung abgeändert werden können. Die FRGO1699 unterliegt damit nicht den Gesetzen und Verordnungen der Kirchengemeindeordnung, der Kirchenleitung und -verwaltung über Neubildung, Veränderung oder Aufhebung.

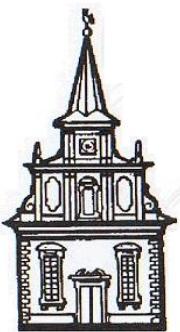
In einem Gebäudeplan-Entwicklungs-Workshop Anfang November haben es alle Offenbacher evang. Gemeinden einmütig mit der FRGO1699 abgelehnt, dass deren Gebäude mit im Offenbacher NBSR "verwertet" werden. Die von der Bauabteilung des Evangelischen Regionalverbandes vorgelegten Pläne, in denen eine Variante den französisch-reformierten Gemeindesaal zum Verwaltungsbüro mache, wurden abgelehnt und werden geändert.

Die FRGO1699 ist KdöR und Eigentümerin ihrer Gebäude. Beim Beitritt der FRGO1699 zum Evangelischen Regionalverband Frankfurt und Offenbach (als bisher letzte unter den Migrations- und Personalgemeinden) 2019 war der Gemeinde zugesichert worden: die Zuweisungen der EKHN für werden global und zentral vom ERV Frankfurt und Offenbach vereinnahmt, woraus ihre Gebäudefinanzierung gezahlt wird. Ein eventuelles "Defizit ist seitens des ERV aufzubringen". Nur etwaige Sonderwünsche müsste die Gemeinde selbst bezahlen. Das bleibt also geltendes Recht. Ist



Das Pfarr- und Gemeindehaus und die Französisch-Reformierte Kirche in Offenbach am Main

Musikalischer Ausblick



„Engelsharfen“ – romantische Weihnachtsmusik aus dem Offenbacher André-Archiv

Sonntag, 22. Dezember 2024 – 19 Uhr
Französisch-Reformierte Kirche Offenbach

Ljuba Nitz – Sopran
Yumiko Noda – Violine
Ratislav Huba – Violoncello
Olaf Joksch-Weinandy – Orgel

mit Werken von Franz Ewald, Carl Hillmann, Oskar Brückner u. a.

Eintritt frei – Spenden erbeten!



„Winter-Kammermusik“ – Konzert der Jungen Deutschen Philharmonie

Freitag, 31. Januar 2025, 19 Uhr
Französisch-Reformierten Kirche Offenbach

Ein sechsköpfiges Ensemble von Blechbläsern versammelt sich zur Winter-Kammermusik rund um ein Programm, das vom Barock bis in die Gegenwart reicht.
Mit Werken von Benjamin Britten, Leonard Bernstein, Arcangelo Corelli u.a.

Eintritt gegen Spende
Empfohlen wird ein Beitrag zwischen 15 und 20 Euro.

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach 1699
Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

IBAN DE 31 50 55 00 2000 1200 76 12

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
H E L A D E F 1 O F F

Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Spende für

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN D E Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbindig u. ggf. mit Nullen auffüllen) 16

111 360 002 / 421 257

BITTE NICHT VERGESSEN: Datum / Unterschrift

.....Bitte ausschneiden.....



Für Ihre Spenden: merci beaucoup!

Die Französisch-Reformierte Gemeinde braucht Ihre Hilfe

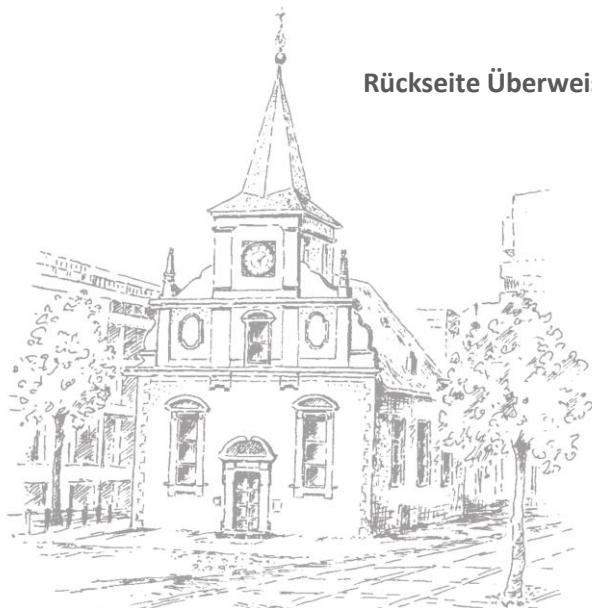
Die Französisch-Reformierte Gemeinde in Offenbach ist eine Freiwilligkeitsgemeinde. Vieles ist nur dank Ihrer Spenden möglich. Hier ein SEPA-Überweisungsträger für Sie zum Ausschneiden! Wofür Sie Ihr Geld geben möchten, bestimmen Sie selbst mit einem Stichwort für den Spendenzweck! Wenn Sie Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus.

- * Für den **Hublift** als barrierefreien Zugang zum Pfarr- und Gemeindehaus
- * Für die **Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**
- * Für die **Erhaltung** des historischen Barockensembles der Franz.-Ref. **Kirche** mit dem Pfarr- und **Gemeindehaus**
- * Für **Gemeindebrief** (Druck und Versand) u. Arbeiten im **Gemeindebüro**
- * Für die **Kirchenmusik, Konzerte** und die **Wartung der Walcker-Orgel** von 1838
- * Für Gemeinde-**Diakonie** (vom Kirchkaffee bis Blumengruß beim Krankenbesuch)
- * Für die Gemeindeparknerschaft **Marsillargues/Turin/Offenbach**
- * Für die Pflege des **Pfarrgartens**

Danke für alle Unterstützung bei diesen großen Aufgaben!

„Wer seinen Besitz vermehrt durch Zins und Aufschlag, wird ihn nicht behalten. Er häuft ihn an für einen Menschen, der Erbarmen hat mit den Armen.“

Sprüche Salomos 28,8



.....Bitte ausschneiden.....



Wer umzieht oder neu hier ist, bitte ausfüllen:

Ich interessiere mich für die Franz.-Ref. Gemeinde Offenbach und bitte um:

Zusendung des Gemeindebriefs

- per Post oder per E-Mail
 Ich bitte um einen Besuch eines Mitglieds der Diakonie oder des Pfarrers

Ich interessiere mich für:

- Für die Angebote für Kinder
 Singen in „Le Petit Chœur“
 Die Mithilfe in der Pflege des Pfarrgartens
 Die Mitarbeit in Kirche, Pfarr- und Gemeindehaus
 Die Mithilfe bei Festen und Feiern
 Die Werktagsöffnung der Kirche, April - September
 Ja, ich möchte mit regelmäßigen Spenden helfen!

Neue Anschrift nach Umzug:

Name:
Straße:
Ort:
Tel.:
E-Mail:

Ich interessiere mich dafür, Mitglied zu werden und bitte um:

- Informationen über einen (Wieder-)Eintritt oder Umgemeindung
 Informationen über Kind- oder Erwachsenen-Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Trauerfall

Bitte senden an: Franz.-Ref. Gemeinde, Herrnstr. 66, 63065 Offenbach am Main

Einladung in die Herrnstr. 66

Frauenkreis (Saal oder Café Frieda, Linsenberg 10)

In der Regel am 2. und 4. Montag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr,
(in Zusammenarbeit mit der Ev. Stadtkirchengemeinde, Tel. 069 / 81 28 33)

Ausnahmsweise am 3. Montag am 16. Dezember, 15 Uhr, zu einer
Adventsfeier mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier im Gemeindesaal

Montag,	13. und 27. Januar 2025	15 Uhr
Montag,	10. und 24. Februar 2025	15 Uhr

Ökumenisches „Gespräch über der Bibel“

In der Regel jeden 3. Montag im Monat 19 bis 20.30 Uhr
mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier, Tel. 069 / 81 48 94 und
Pfarrer Jiwon Park

Montag,	16. Dezember 2024	19 Uhr
Montag,	20. Januar 2025	19 Uhr
Montag	17. Februar 2025	19 Uhr

Französischkurs zurzeit ausgebucht

Leichte Mittelstufe, jeden Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr,
Leitung: Sabine Renke (nicht in den Schul- und VHS-Semesterferien)

Jugendgruppe des **Pfadfinder Stammes Wildcats** „Sippe Nebelparder“
Christliche Pfadfinderschaft Dreiéich e.V.

Leitung: Angelique Streich, Ole Heidenreich
und Emma Zinkann Tel.: 01578 6742226
jeden Mittwoch (außer in den Ferien) 18 Uhr bis 21 Uhr

Freizeit-Treff inklusiv

Donnerstags, alle 2 Wochen (ungerade Wochen) 15 bis 16.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Leitung: Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier und Team

Orff-Kreis inklusiv

Freitags, alle 2 Wochen (gerade Wochen), 17 bis 18 Uhr
(außer in den Schulferien)

für Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten

Leitung: Birgit Pfau Tel. 069 / 84 84 4969

Kindergruppe des **Pfadfinderstamme Wildcats** „Meute Turmfalke“
(Alter 6 – 10 Jahre), Christliche Pfadfinderschaft Dreieich e.V.

Leitung: Alexandra Angelidis, Tel. 0157 70070637
und Lea-Marie Weyrauch, Tel. 0178 1722025

Jeden Freitag (außer in den Schulferien) ab 17 Uhr

Treffen des Kreises „Nkul’ Beti“ (Hilfe für ältere und einsame Menschen)

Jeden 1. Samstag im Monat 15 Uhr, salle paroissiale.

Contact: Madame Minola Mengue-Schmidt, Tél. 0177 / 3418224)
Monsieur Michel Christian Mbida, Tél. 0152 / 01901143

Samstag,	07. Dezember 2024	ab 16 Uhr
Samstag	01. Februar 2025	ab 16 Uhr

Treffen der „Femmes actives“

Jeden 2. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale.

Contact: Madame Angela Prénaud, Tél. 069 / 82 36 0715

Samstag,	14. Dezember 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	11. Januar 2025	ab 16 Uhr
Samstag	08. Februar 2025	ab 16 Uhr

Treffen des „Kulturvereins der Frauen von Kamerun“ e.V.

Jeden 3. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale,

Contact: Madame la Presidente Virginie Tchokogot, Tél. 0176 / 60988663

Samstag,	21. Dezember 2024	ab 16 Uhr
Samstag	18. Januar 2025	ab 16 Uhr
Samstag,	15. Februar 2025	ab 16 Uhr

Treffen von „Réunion Bassa-Volk aus Kamerun“

In der Regel jeden 4. Samstag im Monat ab 16 Uhr, salle paroissiale

Contact: Madame Adèle Marie John, Tél. 01610 / 8432147

und Madame Claire Resch, Tél. 069 / 48001865

Samstag,	28. Dezember 2024	ab 16 Uhr
Samstag,	25. Januar 2025	ab 16 Uhr
Samstag,	22. Februar 2025	ab 16 Uhr

Treffen „Antenne Hessen“ Ndap Bikoko

(Diaspora Bassa, Hilfe im Trauerfall)

Jeden 1. Sonntag im Vierteljahr
Sonntag, 2. März 2025, 17 bis 20 Uhr

Contact: Madame Bibiane Karg, Tél. 01590 / 6327741

Einladung in die Franz.-Ref. Kirche, Herrnstr. 43

Gottesdienst, deutsch- oder zweisprachig sonn- und feiertags
in der Regel 10 Uhr

Gottesdienst, koreanischsprachig,
in der Regel sonntags 12.00 Uhr (Presbyterian Church)

Gottesdienst, englischsprachig,
in der Regel sonntags 13.30 Uhr (Presbyterian Church)

(Alle Gottesdienste siehe Seiten 15 + 16)

Ökumenisches Friedensgebet

In der Regel am 1. Montag im Monat von 18 bis 18.30 Uhr
mit Pfarrer Ludwig Schneider-Trotter
(an Feiertagen oder in den Ferien findet kein Friedensgebet statt)

Montag,	2. Dezember 2024	18 Uhr
Montag,	3. Februar 2025	18 Uhr

„Le Petit Chœur“ de l’Église Réformée Française

Unter der Leitung von Olaf Joksch-Weinandy (Tel. 069 / 82 56 62),

Die Chorproben finden in der Regel jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Französisch-Reformierten Kirche (oder im Gemeindesaal), nicht in den hessischen Schulferien. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Offene Kirche

Vor und nach den Sonntags-Gottesdiensten von 10 – 15.30 Uhr. Der Schlüssel zur Franz.-Reform. Kirche kann dienstags und donnerstags von 10.30 – 12.30 Uhr im Gemeindebüro abgeholt werden. Dort gibt es einen Bazar mit Souvenirs und Büchern.

Einzelpilger und Wander- oder Fahrradgruppen auf der Europäischen Kulturroute Hugenotten- und Waldenser-Pfad können Führungen und Andachten vereinbaren und im Pfarrgarten oder im Gemeindesaal eine Rast machen.

Hilfe bei der Herbergssuche: 069 / 81 48 94



Französisch-Reformierte Gemeinde Offenbach am Main 1699

Evangelische Kirche
in Hessen et Nassau



Église Protestante
de Hesse et Nassau



Kontakt:

Postanschrift: Herrnstraße 66, 63065 Offenbach am Main

Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier (0,5 Pfarrstelle)
Sprechzeiten/Hausbesuche nach Vereinbarung
Telefon: (069) 81 48 94
E-Mail: pfr.schneider@t-online.de

Presbyterium:
Dr. Michael du Bois,
Präses, Tel.: 0163 56 94 285
Karin Rudolph,
stellvertretende Präses Ulrich Désor,
Dorothea Sanwald (kommissarisch)
Prof. Dr. Claudia Nagel (zurzeit abwesend)

Inklusion, Geistig-Behinderten-Seelsorge

Inklusiver Gottesdienst jeden dritten Sonntag im Monat (außer Sommerferien) Freizeit-Treff, Orff-Kreis, Feste

Gemeinde-Diakonie:
Rüdiger Lange, Hella Israel
Felicitas Pipper, Robert Flauaus

Französisch-Reformierte Kirche: Herrnstr. 43
Barrierefrei

Kirchenmusik:
Olaf Joksch-Weinandy (069) 82 58 62
E-Mail: olafjoksch@gmx.de
Birgit Pfau (069) 84 84 49 69

Gemeinde- und Pfarrhaus: Herrnstr. 66
Behinderten-WC

Gemeindearchiv:
Hans-Georg Ruppel, Ruth Floren

Das Gemeindebüro ist geöffnet:

Dienstag + Donnerstag: 10.30 bis 12.30 Uhr
Dorothea Schuler, Gemeindesekretärin
Telefon: (069) 81 48 94
Fax: (069) 82 36 92 30, E-Mail: gb@frgo1699.de

Gemeindepädagogin:
Janina Wong für Kinder und Jugend in Offenbach Nordwestgemeinden
E-Mail: janina.wong@mail.de

Spenden- und Rechnungswesen:

Felicitas Pipper (069) 81 48 94
E-Mail : f.pipper@frgo1699.de

Kinder- und Jugend-Delegierte:
Charleen Pfeiffer und Leonie Boll

Internetseite: www.frgo1699.de oder
www.franz-ref-offenbach.de

Reinigungsdienst
Carmelina Di Cunto-Qureshi

verschwistert mit:

Evang.-Reformierter Gemeindebezirk
Marsillargues (Languedoc)
Protestantische Kirche Frankreichs



Evang.-Reformierte Waldenser
Kirchengemeinde **Turin** (Piémont)
Waldenser Kirche Italiens



Spendenkonto Städtische Sparkasse Offenbach am Main
IBAN: DE31 5055 0020 0012 0076 12, SWIFT/BIC: HELADEF1OFF

Impressum: V.i.S.d.P. Pfarrer Ludwig Schneider-Trotier. Herausgegeben vom Presbyterium der Gemeinde